

Offizielle Kammer-Nachrichten der Ingenieurkammer Hessen

76. Bundesingenieurkammer-Versammlung in Chemnitz: Weichenstellungen für starke Kammern und Zukunft des Bauwesens

Starke Ingenieurkammern sind unverzichtbar, wenn es darum geht, die großen Herausforderungen unserer Zeit zu bewältigen – mit diesem klaren Signal endete die 76. Bundesingenieurkammer-Versammlung (BKV), die am 19. September 2025 in Chemnitz stattfand. Zweimal im Jahr kommen die Präsidentinnen und Präsidenten sowie Delegierte der Länderingenieurkammern zusammen, um gemeinsame Positionen zu entwickeln und berufspolitische Leitlinien zu verabschieden. Die Ingenieurkammer Hessen war in Chemnitz stark vertreten: Präsident Dipl.-Ing. Ingolf Kluge nahm in seiner Rolle als Vizepräsident der Bundesingenieurkammer (BInGK) teil, begleitet von Vizepräsident Dipl.-Ing. Jürgen Wittig, ÖbVI, Geschäftsführer Dipl.-Ing. (FH) Peter Starfinger sowie der stellvertretenden Geschäftsführerin Dipl.-Kffr. Bettina Bischof. Gemeinsam brachten sie die hessische Perspektive in die Debatten ein und setzten Akzente bei zentralen Themen des Berufsstandes.



Geschäftsführer IngKH Dipl.-Ing. (FH) Peter Starfinger (l.), stellvertretende Geschäftsführerin IngKH Dipl.-Kffr. Bettina Bischof (2. v. l.) und Vizepräsident IngKH Dipl.-Ing. Jürgen Wittig, ÖbVI (r.) gratulierten Dr.-Ing. Heinrich Böckamp (3. v. l.) und Dipl.-Ing. Ingolf Kluge (4. v. l.) zur Wahl in den Vorstand der BInGK.

Chemnitzer Erklärung: Starke Ingenieurkammern braucht das Land

Im Mittelpunkt der Beratungen stand die Verabschiedung der Chemnitzer Erklärung. Darin unterstreicht die Bundesingenieurkammer-Versammlung die Bedeutung der gesetzlichen Mitgliedschaft für die Leistungsfähigkeit der Kammern. Nur mit einer gesicherten Mitgliederbasis können Ingenieurkammern ihre Aufgaben als Selbstverwaltungsorgane für Staat, Gesellschaft und Berufsstand umfassend wahrnehmen.

Die Erklärung macht deutlich: Ingenieurkammern entlasten den Staat, reduzieren Bürokratie und sichern Qualität – und das ohne Steuergelder. Deutschland steht vor enormen Aufgaben: marode Brücken, sanierungsbedürftige Straßen, fehlender bezahlbarer Wohnraum und die Transformation zur CO₂-Neutralität. Um diese Herausforderungen zu meistern, müsse die



Vizepräsident Dipl.-Ing. Jürgen Wittig, ÖbVI (stehend) ging in seinem Redebeitrag unter anderem auf die Novellierung der HOAI ein.
Fotos: IngKH

Inhalt/Seite

76. Bundesingenieurkammer-Versammlung in Chemnitz:	1
Europäischer Ingenieurkammertag 2025 in Chemnitz	3
Die IngKH vertreten am 37. Tragwerksplanertag	5
Neuer Vorstand des AHO gewählt	6
Klausurtagung der Justiziere 2025 in Mainz	7
IngKH lädt zur 42. Mitgliederversammlung	9
Reihe „Zahlen – Daten – Fakten“	9
Bekanntmachung über die Ungültigkeitserklärung von Urkunden und Anerkennungsbescheiden	11
Bayerische Versorgungskammer	11
Seminare IngAH	12
Terminkalender IngKH	13
Impressum	13

gesamte Wertschöpfungskette Bau reibungslos ineinandergreifen. Dafür braucht es verlässliche Rahmenbedingungen, die nur durch starke Kammern gewährleistet werden können.

Konkret fordert die Chemnitzer Erklärung:

- **Faire Honorare für Planungsleistungen** – Qualität darf nicht am Preis scheitern. Die Novellierung der HOAI müsse unverzüglich wieder aufgenommen werden.

- **Erhalt des Prinzips der losweisen Vergabe** – Kleine und mittlere Strukturen sind das Rückgrat unserer Volkswirtschaft; sie gewährleisten Flexibilität und Innovation, haben sich seit Jahrzehnten bewährt und werden auch bei der Beschleunigung von Vergabeverfahren von Vorteil sein.

Die Botschaft der BKV ist eindeutig: Ohne Planung keine Lösungen. Ohne starke Kammern kein Fortschritt.

Vorstandswahlen: Bestätigung von Präsident Bökamp und Vizepräsident Kluge

Ein weiterer Höhepunkt der Versammlung waren die turnusmäßigen Vorstandswahlen der Bundesingenieurkammer. Dr.-Ing. Heinrich Bökamp wurde für eine zweite Amtszeit bis 2030 als Präsident wiedergewählt. Seit 2009 ist er Präsident der Ingenieurkammer-Bau Nordrhein-Westfalen, der mit rund 11.000 Mitgliedern größten Ingenieurkammer Deutschlands.

Nach der Wahl machte Bökamp deutlich, welche Verantwortung die BIngK in den kommenden Jahren trägt: „Marode Infrastrukturen, eine Wohnungsbaukrise und langwierige Planungsverfahren sind Herausforderungen, die Politik und Staat in den nächsten Jahren effektiv adressieren müssen. Die Transformation des Bauwesens ist ein zentraler Baustein für das Erreichen der Klimaziele. Die Expertise und Innovationskraft des Ingenieurwesens sind dafür das Fundament. Der Fachkräftemangel darf dabei nicht zum Stolperstein werden. So fördern wir Kammern als Selbstverwaltungsorgane zielgerichtet den Berufsstand und sind dessen Sprachrohr. Die Aufgaben, mit denen wir uns aktuell konfrontiert sehen, sind gewaltig. Ich freue mich jedoch, als Präsident der Bundesingenieurkammer mit dem neugewählten Vorstand zum Fortschritt unserer Gesellschaft beitragen zu dürfen.“



Der Vorstand der BIngK wurde für eine zweite Amtszeit bestätigt: (v. l. n. r.) Dr.-Ing. Heinrich Bökamp, Dipl.-Geol. Sylvia Reyer-Rohde, Prof. Dr.-Ing. Helmut Schmeitzner, Dipl.-Ing. Ingolf Kluge, Dipl.-Ing. Christoph F. J. Schröder, Dipl.-Ing. (FH) Wilhelmina Katzschmann und Dr.-Ing. Ulrich Scholz.
Foto: BIngK

Die Ingenieurkammer Hessen kann sich auch freuen: Präsident Dipl.-Ing. Ingolf Kluge wurde erneut als Vizepräsident der Bundesingenieurkammer bestätigt. Dipl.-Geol. Sylvia Reyer-Rohde (Thüringen) wurde ebenfalls als Vizepräsidentin wiedergewählt. Auch der Vorstand wurde in seinem Amt bestätigt: Dipl.-Ing. (FH) Wilhelmina Katzschmann (Rheinland-Pfalz), Prof. Dr.-Ing. Helmut Schmeitzner (Berlin), Dr.-Ing. Ulrich Scholz (Bayern) und Dipl.-Ing. Christoph F. J. Schröder (Hamburg) bilden das sechsköpfige Vorstandsgremium.

Neben den Vorstandswahlen wurden in Chemnitz auch der Haushaltsausschuss sowie die Rechnungsprüferin und der Rechnungsprüfer neu gewählt. Die 76. Bundesingenieurkammer-Versammlung in Chemnitz hat klare Signale gesetzt: Mit der Chemnitzer Erklärung fordert der Berufsstand verlässliche Rahmenbedingungen für

eine zukunftsfähige Bauwirtschaft und bekräftigt die Notwendigkeit starker Kammern.



Die 76. Bundesingenieurkammer-Versammlung fand in Chemnitz statt.



v. l. n. r.: Dipl.-Ing. Jürgen Wittig, ÖbVI, Dipl.-Ing. (FH) Peter Starfinger und Dipl.-Kffr. Bettina Bischof während der 76. Bundesingenieurkammer-Versammlung.
Fotos: IngKH

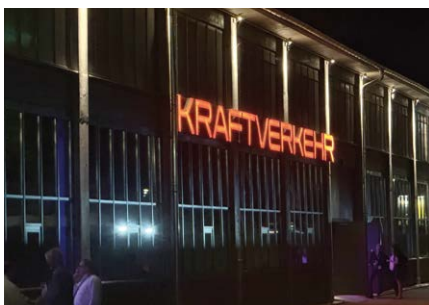
Europäischer Ingenieurkammertag 2025 in Chemnitz

Am Vorabend der 76. Bundesingenieurkammer-Versammlung (BKV) fand in Chemnitz die Auftaktveranstaltung des Europäischen Ingenieurkammertag 2025 statt, ausgerichtet von der Ingenieurkammer Sachsen. Rund 500 Gäste aus Politik, Wirtschaft, Wissenschaft und Gesellschaft nutzten die Gelegenheit, um aktuelle Themen der Ingenieurpraxis zu diskutieren und Impulse für nachhaltige Entwicklungen zu setzen.

Die Ingenieurkammer Hessen war mit Vizepräsident Dipl.-Ing. Jürgen Wittig, ÖbVI, Geschäftsführer Dipl.-Ing. (FH) Peter Starfinger sowie der stellvertretenden Geschäftsführerin Dipl.-Ing. Bettina Bischof vertreten.



v.l.n.r.: Richard David Precht, Dipl.-Ing. (FH) Peter Starfinger, Geschäftsführer IngKH, Dipl.-Kffr. Bettina Bischof, stellvertretende Geschäftsführerin IngKH mit Markus Lanz vor Beginn der Veranstaltung.



Die beeindruckende Location des Europäischen Ingenieurkammertags das Kultur- und Kongresszentrum Kraftverkehr Chemnitz.

Dr.-Ing. Hans-Jörg Temann, Präsident der Ingenieurkammer Sachsen eröffnete feierlich die Veranstaltung. Thomas Kralinski, Staatssekretär im Sächsischen Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit, Energie und Klimaschutz, Sven Schulze, Oberbürgermeister von Chemnitz sowie Andreas Wöllenstein, Geschäftsführender Gesellschafter Schloz Wöllenstein und Hausherr der Event-Location Kraftverkehr Chemnitz begrüßten ebenfalls die Anwesenden.



Markus Lanz (l.) in regem Austausch mit Präsident Dipl.-Ing. Ingolf Kluge (M.) und Geschäftsführer Dipl.-Ing. (FH) Peter Starfinger (r.).



v.l.n.r.: Dipl.-Ing. Ingolf Kluge, Präsident der Ingenieurkammer Hessen (IngKH), Richard David Precht, Markus Lanz und Dipl.-Ing. (FH) Peter Starfinger, Geschäftsführer IngKH.

Programm und Fachliche Diskussionen

Ein Höhepunkt des Abends war das Gespräch zwischen Journalist Markus Lanz und Philosoph Richard David Precht. Im Mittelpunkt standen

Fragen zur gesellschaftlichen Verantwortung, Innovation und der Rolle des Ingenieurwesens in einer sich verändernden Welt. Im Nachgang des Gesprächs hatten die Vertreter der Ingenieurkammer Hessen die Möglichkeit mit Lanz sich kurz über die Kammeraktivitäten in Hessen auszutauschen.



Im Anschluss diskutierten Expertinnen und Experten im Podium „Energie, Material, Regionalität – Ingenieure gestalten nachhaltig die Zukunft“ über Energiewende, nachhaltiges Bauen und Ressourcenschonung. Auf dem Podium waren: Prof. Dr. sc. techn. Reinhard Erfurth, Ehrenpräsident der Ingenieurkammer

Sachsen, Hans-Josef Fell, Präsident der Energy Watch Group, Dr.-Ing. Elisabeth Eckstädt, Beratende Ingenieurin und Landesvorsitzende GIH Sachsen e. V., Prof. Dr.-Ing. Björn Höhlig, HTWK Leipzig, Dr.-Ing. Saad Baradiy, Ingenieurkammer Sachsen und Dr.-Ing. Matthias Tietze, Kahnt & Tietze GmbH.

Die Diskussionen zeigten, wie wichtig es ist, Ingenieurwissen, Forschung und Praxis zu verbinden, um tragfähige Lösungen für nachhaltige Bauprojekte zu entwickeln.

Wackerbarth-Medaille für Ingenieure ohne Grenzen e. V.

Im Rahmen der festlichen Veranstaltung wurde die Wackerbarth-Medaille an Ingenieure ohne Grenzen e. V.

verliehen. Die Laudatio hielt BlnGK-Präsident Dr.-Ing. Heinrich Bökamp. Robert de Payrebrune, Vorstandsvorsitzender von Ingenieure ohne Grenzen e. V., nahm die Auszeichnung entgegen. Er betonte in seiner Dankesrede, dass die Auszeichnung die seit über 20 Jahren geleistete ehrenamtliche Arbeit für den Zugang zu grundlegender Infrastruktur weltweit würdigt.

v.l.n.r.: Markus Lanz, Dipl.-Ing. Ingolf Kluge und Dipl.-Ing. (FH) Peter Starfinger.



v.l.n.r.: Dipl.-Kffr. Bettina Bischof, Präsident Dipl.-Ing. Ingolf Kluge und Geschäftsführer Dipl.-Ing. (FH) Peter Starfinger beim Europäischen Ingenieurkammertag.



v.l.n.r.: Präsident Dipl.-Ing. Ingolf Kluge, Geschäftsführer Dipl.-Ing. (FH) Peter Starfinger und Dipl.-Ing. Jürgen Wittig, ÖbVI, Vizpräsident IngKH freuen sich auf den bevorstehenden Europäischen Ingenieurkammertag.



v.l.n.r.: Dipl.-Kffr. Bettina Bischof, Geschäftsführer Dipl.-Ing. (FH) Peter Starfinger und Dipl.-Ing. Jürgen Wittig, ÖbVI, an ihrem Tisch für den Abend.

Fotos: IngKH



Dirk Panter, Sächsischer Staatsminister für Wirtschaft, Arbeit, Energie und Klimaschutz (l.) mit Dr.-Ing. Hans-Jörg Temann, Präsident der Ingenieurkammer Sachsen (r.).

Foto: David Nuglisch / Ingenieurkammer Sachsen

Die IngKH vertreten am 37. Tragwerksplanertag

Am 9. September 2025 fand der 37. Tragwerksplanertag des VPI Hessen e. V. in der Stadthalle in Friedberg statt. Als Kooperationspartner der Veranstaltung wurde die Ingenieurkammer Hessen durch Präsident Dipl.-Ing. Ingolf Kluge vertreten, der ein Grußwort sprach. Neben den Neuigkeiten aus der Kammer wie die bevorstehende Mitgliederversammlung am 6. November 2025, ging Kluge in seinem Grußwort auch auf den Nachwuchsmangel in der Branche ein. In diesem Zuge wurde auch eine potenzielle Anhebung der Altersgrenzen erwähnt, die seitens der Ingenieurkammer beworben wird.



Dipl.-Ing. Ingolf Kluge, Präsident der Ingenieurkammer Hessen (IngKH) begrüßt die Teilnehmenden des 37. Tragwerksplanertags und berichtet über die Tätigkeit der Ingenieurkammer Hessen.

Zudem betonte Kluge die Relevanz des Bürokratieabbaus und der „Initiative Bürokratieabbau“. Neben der Novellierung der HPPVO berichtete Präsident Kluge zudem sehr positiv über die Zusammenarbeit im Rahmen der Kommission „Innovation im Bau“ in der die IngKH sehr gut integriert ist und fachlichen Input liefert. Abschließend an sein Grußwort sprach Kluge eine Einladung für die diesjährige Mitgliederversammlung der IngKH am Donnerstag, dem 6. November 2025 aus.

Auch der erste Vorsitzende des VPI Hessen e. V. Dipl.-Ing. Rolf Klarmann begrüßte die rund 700 Teilnehmenden und erläuterte den Tagesablauf.

Abschließend berichtete Dr. Sebastian Bauer aus dem Hessischen Ministerium für Wirtschaft, Energie, Verkehr, Wohnen und ländlichen Raum und erläuterte die Ziele der Landesregierung. Dabei betonte er besonders die Erschaffung bezahlbaren Wohnraums im Zuge des Baupaket I. Zudem wollte man Bauprojekte schneller voranbringen sowie DIN-Vorschriften kritisch hinterfragen und auf Mindeststandards prüfen. Auch die Mindeststandards des H-VV TB sollen in diesem Zuge überprüft werden um das übergeordnete

Ziel: Einfaches Bauen und Bürokratieabbau weiterhin aktiv zu verfolgen. Weitere Erleichterungen im Bau sollen im Rahmen eines geplanten Baupaket II erfolgen.

Nach den Grußworten der Gäste begann die Veranstaltung erfolgreich mit dem ersten Fachvortrag zum Thema „Bauen mit Holz - Anwendung der MHolzBauRL 2024“ von Dipl.-Ing. (FH) Marion Wagner.



Prof. Dr.-Ing. Matthias Vogler (l.), Schatzmeister IngKH, im Gespräch mit Präsident Dipl.-Ing. Ingolf Kluge (r.).



v.l.n.r.: Dr. Sebastian Bauer, HMWVW, Dipl.-Ing. Ingolf Kluge, Präsident der Ingenieurkammer Hessen (IngKH) und Dipl.-Ing. Rolf Klarmann, 1. Vorsitzender des VPI Hessen e. V. vor Beginn der Veranstaltung.



Präsident Dipl.-Ing. Ingolf Kluge am Stand der IngKH mit dem Team der Geschäftsstelle: (v.l.n.r.) Doreen Topf (Verwaltungsleitung), Hannah Wagner, B.A. (Presse- und Öffentlichkeitsreferentin), Nadine Ries (Verwaltung) und Christine Thouet (Sachbearbeitung). Fotos: IngKH

Neuer Vorstand des AHO gewählt

In Berlin kam am 23. September 2025 die Mitgliederversammlung des AHO – Ausschuss der Verbände und Kammern der Ingenieure und Architekten für die Honorarordnung e. V. – zusammen. Mit dabei war auch der Präsident der Ingenieurkammer Hessen, Dipl.-Ing. Ingolf Kluge. Auf der Tagesordnung standen die turnusmäßigen Vorstandswahlen sowie die Bestätigung mehrerer Fachkommissionsleitungen.

Dipl.-Ing. Klaus-D. Abraham wurde dabei einstimmig als Vorstandsvorsitzender bestätigt und tritt nun seine zweite Amtsperiode an. Neu ins Amt des stellvertretenden Vorsitzenden wählten die Mitglieder Georg Brechensbauer (Bayerische Architektenkammer). Er folgt auf Dr. Hans-Gerd Schmidt (Architektenkammer Thüringen), der nach zwei Amtsperioden nicht erneut kandidierte und in diesem Rahmen offiziell verabschiedet wurde.

Auch Dipl.-Geol. Sylvia Reyer-Rohde (Ingenieurkammer Thüringen) wurde als Schatzmeisterin im Amt bestätigt. Zudem gehören weiterhin Dipl.-Ing. Marco Ilgeroth (Baukammer Berlin) und Dipl.-Ing. Udo Raabe (Architekten- und Stadtplanerkammer Hessen) dem Vorstand an.

Mehrere langjährige Mitglieder verabschiedeten sich aus dem Gremium:

Neben Dr. Hans-Gerd Schmidt auch Dipl.-Ing. Rainer Reimers, der seit 2001 im Vorstand aktiv war, sowie Dipl.-Ing. Wolfgang Heide, ÖbVI, Dipl.-Ing. (FH) Ralf Schelzke und Dr. Mark Husmann.

Neu in den zehnköpfigen Vorstand gewählt wurden Dipl.-Ing. (FH) Gerhard Greiner (Architekten- und Stadtplanerkammer Hessen), Sarah Kosmann, M. Sc. (Ingenieurkammer-Bau NRW), Dipl.-Ing. (FH) Otto Ewald Marek (VBI), Dipl.-Ing. Markus Mey (Ingenieurkammer Bremen) und Dipl.-Ing. Thomas Vetter (Ingenieurkammer Sachsen). Die Amtszeit des neuen Vorstands läuft bis 2029.

Darüber hinaus bestätigte die Versammlung die Leitung der AHO-Fachkommissionen: Dipl.-Ing. Ingo Quaas (Architektenkammer Thüringen) führt weiterhin die Fachkommission Stadtplanung, Dr.-Ing. Franz Zior (VBI) bleibt Leiter der Fachkommission Geoinformationssysteme. Dipl.-Ing. Martin Jannotta (bdla) übernimmt die Leitung der Fachkommission Landschaftsplanung von Dipl.-Ing. Georg Grobmeyer (bdla).

In seiner Rede dankte Klaus-D. Abraham für das Vertrauen und hob hervor, dass die Geschlossenheit von Architekten, Ingenieuren sowie Stadt- und Landschaftsplanern bereits zu einem

wichtigen Zwischenergebnis bei der HOAI-Novellierung 202X geführt habe.

Der AHO werde nun alles daransetzen, die HOAI-Reform schnellstmöglich zu einem erfolgreichen Abschluss zu führen und den Druck auf die zuständigen Bundesministerien zu erhöhen. Er appellierte an die Kammern und Verbände, die Geschlossenheit von Stadt- und Landschaftsplanern, Architekten und Ingenieuren im weiteren Prozess unbedingt fortzuführen.

Als weitere zentrale Aufgabe nannte Abraham die Nachwuchsförderung. Es müsse gelingen, die Berufsbilder attraktiver zu machen und Absolventinnen und Absolventen bessere Perspektiven zu eröffnen. „Es kann nicht sein, dass Absolventen eines so anspruchsvollen Studiums zu den am schlechtesten bezahlten Akademikern in Deutschland zählen“, betonte er abschließend.



Dipl.-Ing. Ingolf Kluge, Präsident IngKH, (l.) und Dr.-Ing. Horst Lenz, Präsident der Ingenieurkammer RLP (r.).



Die „Hessische Delegation“ vor Ort (v.l.n.r.): Dipl.-Ing. Udo Raabe, Vorstandsmitglied AHO und Vorstandsmitglied AKH, Dipl.-Ing. (FH) Pia Döll, Präsidentin des Bundes Deutscher Innenarchitekten, Dipl.-Ing. Ingolf Kluge, Präsident IngKH, sowie Dipl.-Ing. (FH) Gerhard Greiner, Präsident AKH.



Dr.-Ing. Heinrich Bökamp, Präsident der BIngK und Präsident der Ingenieurkammer NRW, Dipl.-Ing. Ingolf Kluge, Präsident IngKH, sowie Dr.-Ing. Horst Lenz, Präsident der Ingenieurkammer RLP (v.l.n.r.).

Fotos: IngKH

Klausurtagung der Justiziere 2025 in Mainz



Die Ingenieurkammer Rheinland-Pfalz hat in diesem Jahr zur Klausurtagung der Justiziere eingeladen.

Am 1. und 2. Oktober 2025 kamen die Justiziere der Länderingenieurkammern zur diesjährigen Klausurtagung in Mainz zusammen. Gastgeberin war in diesem Jahr die Ingenieurkammer Rheinland-Pfalz, die ihre Geschäftsstelle für die zweitägige Veranstaltung zur Verfügung stellte. Von Seiten der Ingenieurkammer Hessen nahm Justiziarin Ass. iur. Denise Kauffeld teil.

Die Klausurtagung bot auch in diesem Jahr ein breites Themenspektrum, das die Vielfalt der rechtlichen Fragestellungen im Ingenieurwesen verdeutlichte. Neben aktuellen politischen

Entwicklungen im Vergaberecht als auch der HOAI standen unter anderem Fragen zur Mitgliedergewinnung auf der Agenda. Darüber hinaus wurden insbesondere datenschutzrechtliche Aspekte in Bezug auf die Mitgliederverwaltung diskutiert.

Auch am zweiten Tag setzte sich die inhaltliche Bandbreite fort. Behandelt wurden unter anderem die Abgrenzung von Rechtsdienstleistungen und technischer Beratung im Rahmen von Vergabeverfahren, mögliche gemeinsame Musterverträge und die Fortschritte der

Digitalisierung in den Länderkammern. Auch Fragen zur eingeschränkten, kleinen Bauvorlage, sowie die Idee einer Seniorsmitgliedschaft wurden diskutiert. Abgerundet wurde die Tagung durch Beiträge zur qualifizierten elektronischen Signatur sowie zur Fortbildungspflicht.

Mit ihrem abwechslungsreichen Programm bot die Klausurtagung den Teilnehmenden eine wertvolle Plattform für den Austausch über aktuelle Entwicklungen und rechtliche Herausforderungen, die die Arbeit der Ingenieurkammern in den kommenden Jahren prägen werden.



Justiziarin Ass. iur. Denise Kauffeld (3. v. l.) nahm für die Ingenieurkammer Hessen an der Klausurtagung teil.
Fotos: Ingenieurkammer RLP

Fachgruppen

An dieser Stelle berichten wir regelmäßig aus den Fachgruppensitzungen, um Sie über Neuigkeiten, Vorträge und Entwicklungen zu informieren. Haben Sie Interesse Einladungen zu den Fachgruppensitzungen zu erhalten? Oder hat sich Ihr Themenschwerpunkt verlagert?

Im internen Bereich <https://ingkh.de/ingkh/login/> können Sie sich zu Fachgruppen an- oder abmelden.



Zum internen Bereich

Die Ingenieurkammer Hessen gratuliert neuem Vorsitzenden und seinem Stellvertreter der Fachgruppe Vermessung und Liegenschaftswesen



v.l.n.r.: Valeria Janke-Dorn, M. BP., Dipl.-Ing. Eike Scholz, ÖbVI a.D., Dipl.-Ing. Jürgen Wittig, ÖbVI und Dipl.-Ing. Clemens Balzer, ÖbVI.

Dipl.-Ing. Clemens Balzer, ÖbVI wurde in der Fachgruppensitzung vom 1. Oktober 2025 in der Geschäftsstelle der Ingenieurkammer Hessen einstimmig zum neuen Fachgruppenvorsitzenden der Fachgruppe Vermessung und Liegenschaftswesen gewählt. Balzer ist als Beratender Ingenieur sowie im Bereich der Katastervermessung tätig. Im Rahmen seiner Tätigkeit als Fachgruppenvorsitzender freut er sich auf den Austausch über das Vermessungswesen mit seinen Kollegen. Als Stellvertreter wurde Dipl.-Ing. Bernd Sack einstimmig in seinem Amt bestätigt. Dipl.-Ing. Eike Scholz, ÖbVI a.D., der seit März 2017 den Vorsitz hatte, scheidet somit aus dem Amt aus. Der langjährige Stellvertreter, Dipl.-Ing. Carsten Mai scheidet ebenfalls aus dem Amt aus.

Vizepräsident Dipl.-Ing. Jürgen Wittig, ÖbVI, bedankte sich im Namen des Vorstandes und der Geschäftsstelle der Ingenieurkammer Hessen sowie der Fachgruppenmitglieder für ihr langjähriges Engagement im Sinne des Berufsstands der Ingenieure.

Weiterhin wurde aktiv über die HBO aus Sicht der Vermessung und §7 HBO debattiert sowie die Entwicklung der HOAI und des HVTG.

Ein neuer Termin wurde für den 25. März 2026 terminiert.

Wenn Sie sich auch für diese oder andere Themen des Vermessungs- oder Liegenschaftswesen interessieren und engagieren möchten, freut sich die Fachgruppe jederzeit über Mitglieder. Weitere Informationen zu den Fachgruppen können Sie der Webseite der IngKH entnehmen.

<https://ingkh.de/ingkh/ueber-uns/fachgruppen.php>



Dipl.-Ing. Jürgen Wittig, ÖbVI (l.) gratuliert Dipl.-Ing. Clemens Balzer, ÖbVI (r.) zu seinem Vorsitz in der Fachgruppe.



Dipl.-Ing. Jürgen Wittig, ÖbVI (l.) bedankt sich bei Dipl.-Ing. Eike Scholz, ÖbVI a. D. (r.), für sein langjähriges Engagement als Vorsitzender der Fachgruppe. Fotos: IngKH

IngKH lädt zur 42. Mitgliederversammlung

Die Ingenieurkammer Hessen lädt ihre Mitglieder ganz herzlich zur 42. Mitgliederversammlung ein.

Die Veranstaltung findet am **Donnerstag, den 6. November 2025**, ab 14:00 Uhr im Seminarraum des Erdgeschosses der Abraham-Lincoln-Straße 44 in 65189 Wiesbaden statt.

Der geplante Zeitrahmen ermöglicht, die Versammlung erneut optimiert abzuhalten, sodass bei einem anschließenden gemeinsamen Abendessen Raum für den persönlichen Austausch und das Netzwerken mit Kolleginnen und Kollegen bleibt.

Alle anwesenden Mitglieder erhalten zudem den gedruckten Jahresbericht 2025 der Ingenieurkammer Hessen, der umfassende Einblicke in die Aktivitäten der Kammer bietet. Für alle, die den Jahresbericht digital bevorzugen, wird er selbstverständlich auch auf unserer Homepage zum Download bereit stehen.

Die offizielle Einladung samt Tagesordnung wurde postalisch an alle Mitglieder versandt.



Reihe „Zahlen – Daten – Fakten“

Sehr geehrtes Mitglied,

mit der Reihe „Zahlen – Daten – Fakten“ möchte Ihnen die Ingenieurkammer Hessen aktuelles Datenmaterial rund um unseren Berufsstand an die Hand geben, denn für Ingenieure sind Zahlen im Berufsalltag sehr wichtig. Sie helfen nicht nur dabei, den anspruchsvollen fachlichen Aufgaben in den unterschiedlichen Disziplinen gerecht zu werden, sondern auch ökonomisch fundierte Entscheidungen zu treffen. Darüber hinaus beinhalten solche Statistiken hilfreiche Informationen über die neuesten Trends und Innovationen im Ingenieur- wie im Bauwesen. In dieser Ausgabe betrachten wir uns die jüngsten Entwicklungen rund um das Bauhauptgewerbe in Hessen einmal genauer.

Als Ingenieurkammer ist uns über die Jahre hinweg immer deutlicher bewusst geworden, wie hilfreich solche Kennzahlen dabei sind, wenn es darum geht, die Interessen unserer Mitglieder berufspolitisch zu vertreten. Hoffentlich helfen Sie auch Ihnen.

Dipl.-Ing. Jürgen Wittig, ÖbVI
Vizepräsident



Baugewerbe verzeichnet die meisten Insolvenzen von Unternehmen im ersten Halbjahr 2025

Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum stieg die Anzahl der Insolvenzen von Unternehmen im ersten Halbjahr 2025 um 26 Prozent. Dies entspricht 987

Insolvenzen. Dabei verzeichnete das Baugewerbe mit 189 Insolvenzen die meisten Insolvenzen. Auch die Anzahl der Verbraucherinsolvenzen stieg um

rund 9 Prozent gegenüber dem ersten Halbjahr 2024 auf insgesamt 2489.

Auftragseingang im Bauhauptgewerbe erlebt leichten Zuwachs

Im Juli 2025 ist der reale Auftragseingang im Bauhauptgewerbe im Vergleich zu Juni 2025 um 1,9% gestiegen. Besonders der Auftragseingang im Tiefbau stieg um 8,9%. Im Hochbau hingegen nahm der Auftragseingang um 5,8 % ab.

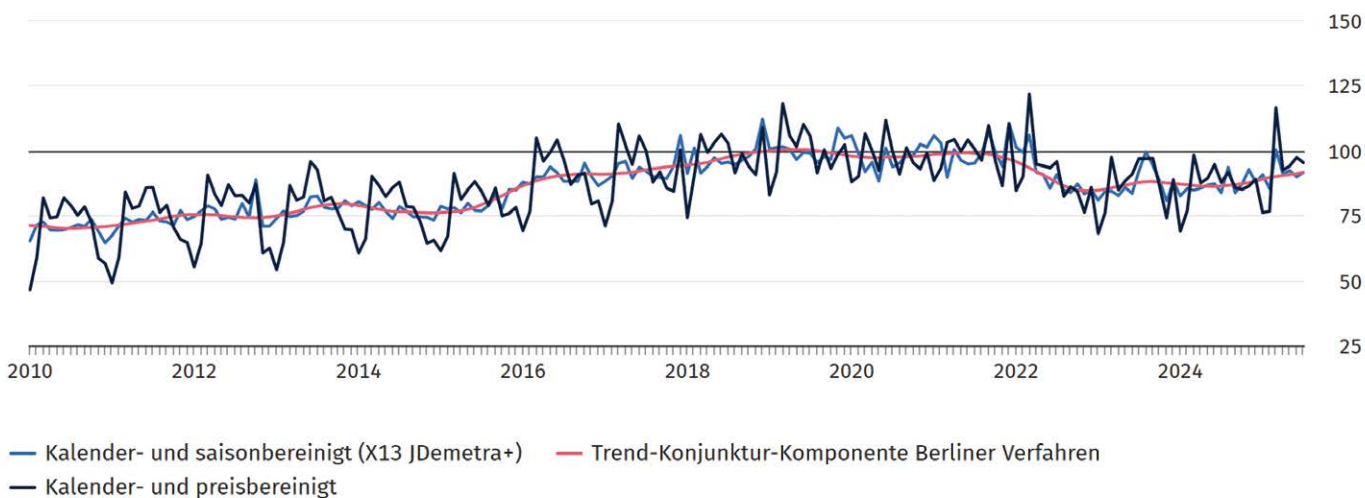
Im Dreimonatsvergleich, der sich meist weniger volatil verhält, lag der Auftragseingang von Mai 2025 bis Juli 2025 rund 1 % niedriger als in den drei Monaten zuvor. Dabei war der Hoch-

bau 5,8% niedriger als in den drei Monaten zuvor, der Tiefbau verzeichnete hingegen einen Zuwachs von 3,4%.

Vergleicht man diese Zahlen mit denen aus dem Vorjahresmonat, Juli 2024 stieg der reale Auftragseingang im Bauhauptgewerbe im Juli 2025 um 8,7%. Hoch- und Tiefbau nahmen dabei um 10,9% und um 6,7% zu. Damit liegt der nominale Auftragseingang 11,4% über dem Vorjahresniveau.

Auch der reale Umsatz im Bauhauptgewerbe war um 1,4% höher im Juli 2025 als im Vorjahresmonat. Damit stieg der nominale Umsatz im gleichen Zeitraum auf 11,1 Milliarden Euro und somit um 4,1%. Zudem nahm die Anzahl der im Bauhauptgewerbe tätigen Personen im Juli 2025 um 1,2% im Vergleich zum Vorjahresmonat zu.

Auftragseingang im Bauhauptgewerbe Index 2021 = 100



© Statistisches Bundesamt (Destatis), 2025

Bayerische Versorgungskammer

Das Bayerische Versorgungswerk veranstaltet **am Montag, 3. November 2025 von 17:00 bis 19:00 Uhr** eine kostenlose Online-Informationsveranstaltung für alle Mitglieds-kammern.

Die Rente ist noch so weit hin... Dennoch sollte man sich – gerade in der heutigen Zeit - frühzeitig mit dem Thema Altersvorsorge beschäftigen. Welche Möglichkeiten hier das Versorgungswerk den am Bau beteiligten Ingenieurinnen und Ingenieuren bietet und was die Altersvorsorge hier so lohnenswert macht, erfahren Sie bei unserem Digitalforum. Sie erhalten hierbei Einblicke in das Versorgungswerk und Antworten auf Ihre Fragen rund um die Versorgungsmöglichkeiten.

Nutzen Sie die Möglichkeit sich zu informieren!

https://www.bayika.de/de/aktuelles/meldungen/2025-11-03_Digitalforum-Versorgungskammer.php



Glückwünsche zum 30. Geburtstag



Im Namen des gesamten Vorstands sowie der Geschäftsstelle der Ingenieurkammer Hessen überbrachte Dipl.-Ing. Ingolf Kluge die besten Wünsche zum 30. Geburtstag an die Geschäftsführerin der Ingenieur-Akademie GmbH (IngAH) Chantal Stamm.

Stellvertretende Geschäftsführerin Dipl.-Kffr. Bettina Bischof (l.) und Präsident Dipl.-Ing. Ingolf Kluge (r.) wünschten der Geschäftsführerin der IngAH Chantal Stamm, M.BP. (M.) alles Gute für das neue Lebensjahr. Foto: IngKH

Ihren beruflichen Weg begann Chantal Stamm als Werkstudentin der IngAH. Nach Abschluss ihres Bachelorstudiums wechselte sie zur Ingenieurkammer Hessen und ist dort seit 2018 als Referentin für Ingenieurwesen und in der GEG-Kontrollstelle tätig. Zwischen 2020 und 2023 absolvierte sie berufsbegleitend erfolgreich ihr Masterstudium im Bereich Building Physics. Seit 2024 hat sie zusätzlich die Geschäftsführung der Ingenieur-Akademie Hessen GmbH übernommen.

Bekanntmachung über die Ungültigkeitserklärung von Urkunden und Anerkennungsbescheiden 2025

Folgende durch Verlust abhanden gekommene oder nach Erlöschen der Mitgliedschaft beziehungsweise Eintragung in den Listen und Verzeichnissen der Ingenieurkammer Hessen nicht zurück gegebene Urkunden und Anerkennungsbescheide werden hiermit für ungültig erklärt:

Dipl.-Ing. Stefan Zech

Eintragungsurkunde der Architektenkammer Hessen über die Eintragung in die Liste der bauvorlageberechtigten Ingenieure unter der Nr. 1360, die Urkunde über die Mitgliedschaft in der

Ingenieurkammer Hessen mit Datum vom 1. Januar 2024, die Bescheinigung zur Bauvorlageberechtigung 2025 unter der Nr. 1360 mit Datum vom 1. Januar 2025

Dipl.-Ing. (FH) Gerd Heider

Eintragungsurkunde der Ingenieurkammer Hessen über die Eintragung in die Liste der bauvorlageberechtigten Ingenieure unter der Nr. 1590 sowie der Rundstempel mit der Nr. 1590

Inklusivleistung: Die Seminare können neben den üblichen Tagungsunterlagen auch die nachträgliche Bereitstellung einer digitalen Ergänzung zur didaktischen Nachbereitung beinhalten.

Informationen zu den Seminaren und Seminarreihen, Termine und Preise sowie Anmeldung unter: www.ingah.de

Mit einem Klick auf den Link <https://ingah.de/ingah/seminare/> werden sie auf die Seminarseite auf unserer Homepage weitergeleitet. Dieser können sie alle aktuellen Informationen entnehmen und sich dort auch direkt und verbindlich anmelden.



Ingenieur-Akademie Hessen GmbH
vertreten durch die Geschäftsführer Dipl.-Ing. (FH) Peter Starfinger und Chantal Stamm, M.B.P.
Abraham-Lincoln-Str. 44 | 65189 Wiesbaden | www.ingah.de | E-Mail: info@ingah.de
Telefon: 0611-450 438 0 | Fax: 0611-450 438 49
Unsere telefonischen Sprechzeiten: Di. und Fr. 9 bis 12 Uhr | Mo. bis Do. 13 bis 16 Uhr



Terminkalender IngKH

Die IngKH ist darum bemüht, dass hier angekündigte Termine auch eingehalten werden. Trotzdem können sich kurzfristig Änderungen ergeben. Bitte beachten Sie hierfür den aktuellen Terminkalender auf unserer Website: <https://ingkh.de/ingkh/termine/>

Zum Terminkalender



Fachgruppensitzungen

Fachtagung „Mittelhessisches Seminar der Wasserwirtschaft“

Mi, 22. Oktober 2025, 9:30 Uhr
Kongresshalle Gießen

Fachgruppe

Baulicher Brandschutz HBO

Mi, 22. Oktober 2025, 16:00 Uhr
Hybrid (via Zoom-Meeting und Geschäftsstelle Wiesbaden)

Fachgruppe Barrierefreies Planen und Bauen

Mi, 12. November 2025, 16:00 Uhr
via Zoom-Meeting

Veranstaltungen

Der Ingenieur als Unternehmer: Forderungsmanagement

Mo, 27. Oktober 2025,
16:00 Uhr - 19:00 Uhr
Exklusive, kostenfreie
Infoveranstaltung für Mitglieder
Geschäftsstelle Wiesbaden

42. Mitgliederversammlung der IngKH

Do, 6. November 2025, 14:00 Uhr
Wiesbaden

9. Fachplanertag Barrierefreies Planen und Bauen IngKH

Do, 20. November 2025,
10:00 Uhr - 14:30 Uhr
Wiesbaden

Impressum

Herausgeber:

Ingenieurkammer Hessen
Körperschaft des öffentlichen Rechts

Abraham-Lincoln-Str. 44 | 65189 Wiesbaden
Telefon: 0611-97 45 7-0 | Fax: 0611-97 45 7 -29
E-Mail: info@ingkh.de | Internet: www.ingkh.de

Redaktion:

Geschäftsführer Dipl.-Ing. (FH) Peter Starfinger, V.i.S.d.P.,
Dipl.-Kfr. Bettina Bischof, Chantal Stamm, M.B.P.,
Laura Homberger, MLitt, Hannah Wagner, B.A.,
Damaris Cichowski, M.A.

Mit Namen oder Initialen gekennzeichnete Beiträge stellen nicht unbedingt die Auffassung des Herausgebers dar.

Redaktionsschluss:

01.10.2025

Die offiziellen Kammer-Nachrichten der Ingenieurkammer Hessen und alle in ihr veröffentlichten Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Für den Inhalt der Beiträge ist der jeweilige Autor verantwortlich. Das Veröffentlichungsrecht für die zur Verfügung gestellten Bilder und Zeichnungen ist vom Verfasser einzuholen.

Die IngKH bittet darum, Manuskripte an die Redaktion zu senden. Diese behält sich vor, Beiträge zu kürzen und gegebenenfalls um eine Kontaktadresse des Autors zu ergänzen. Redaktionsschluss ist jeweils spätestens fünf Wochen vor dem Erscheinungstermin.

Die nächste Ausgabe erscheint am 19. November 2025.